

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	5
II. Die Tendenzen der Schiffbaubsubventions-Entscheidung	6
1. Aufbau auf den bisherigen Grundlagen der Rückwirkungs-Rechtsprechung	7
a) Binnendifferenzierung der Rückwirkung	7
b) Folgen der Binnendifferenzierung	7
2. Zunehmende Differenzierung anhand der Beziehung zwischen staatlich geprägter Dispositionsgrundlage und privat getroffener Disposition	8
a) Zur Bezugnahme auf die private Disposition	8
b) Ausschließlichkeit der Bezugnahme auf die Dispositionstatsache?	10
c) Zwischen Kontinuität und Kurswechsel	11
3. Fazit zu II.	12
III. Die rückwirkende Verlängerung der Spekulationsfristen für Veräußerungsgeschäfte in § 23 Abs. 1 EStG durch das StEntlG 1999/2000/2002	13
1. Die Gesetzgebung	13
2. Die Bedeutung des Zeitpunkts des Hinauswachsens aus der alten Frist	14
a) Auswirkungen auf die Einordnung als echte oder unechte Rückwirkung	14
aa) Beurteilung anhand der Tatbestandsstruktur von § 23 EStG	14
bb) Auswirkungen der Verbindung zum Einkommensteuer-Gesamttatbestand	16
cc) Zwischenergebnis	17
b) Weitere Auswirkungen des Zeitpunkts des Fristablaufs auf die Beurteilung des Vertrauensschutzes	18
aa) Die Argumentation des BFH	18
bb) Überprüfung der Argumentation für Fiskalzwecknormen	19
cc) Dispositionsbezogene Bedeutung des Veranlagungszeitraums	21
3. Die Bedeutung des zeitlichen Verhältnisses zum Gesetzgebungsprozess	22
4. Fazit zu III.	23